

Zweck: Entwurfsbearbeitung und Ausbau von Wasserkraften, insbesondere die wirtschaftliche Ausnützung von Wasserkraften im Illergebiet, der Betrieb von Wasserkraftanlagen für elektro-mechan., elektro-metallurgische und elektrochemische Zwecke. 1925 wurde die neuerrichtete Metallhütte Regensburg in Betrieb genommen.

Kapital (Erhöhung beschlossen): 83 500 RM in 1600 St.-Akt. zu 20 RM, 500 St.-Akt. zu 100 RM und 75 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 113 000 000 M, erhöht 1923 um 290 000 000 M. Lt. G.-V. v. 4./4. 1925 Umstell. von 403 000 000 M auf 406 000 RM in 300 Vorz.- u. 20 000 St.-Akt. zu 20 RM. Lt. G.-V. v. 12./4. 1926 Herabsetz. des A.-K. um 200 000 Reichsmark durch Zusammenleg. der St.-Akt. im Verhältnis 2:1 auf 10 000 St.-Akt. zu 20 RM. Die G.-V. v. 14./12. 1926 beschloß Erhöh. um 50 000 RM Vorz.-Akt. auf 256 000 RM. In Abänderung dieses Beschlusses wurden Lt. G.-V.-B. v. 12./12. 1927 diese 50 000 RM Vorz.-Aktien als St.-Akt. ausgegeb. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1928. Die 500 neuen Aktien zu 100 RM wurden von Dr.-Ing. Herm. Dahl, Berlin, übernommen. In gleicher G.-V. wurde zum weiteren Ausbau der Metallhütte eine erneute Kapitalerhöh. um 150 000 RM auf 406 000 RM genehmigt. Die neuen ebenfalls ab 1./1. 1928 div.-ber. Aktien wurden zu 100 % zuzüglich Steuern u. Kosten unter Ausschluß des gesetzl. Bezugsrechts von den Großaktionären übernommen. Die in der G.-V. v. 10./12. 1928 beschlossene Erhöh. um bis zu 100 000 RM wurde nicht durchgeführt. — Die G.-V. v. 19./6. 1933 beschloß Herabsetz. des A.-K. in erleichteter Form durch Einzieh. von nom. 72 000 RM im Eigentum der Ges. stehenden eigenen Aktien u. Zu-

sammenlegung der sonach verbleibenden nom. 328 000 RM St.-Akt. sowie der nom. 6000 RM Vorz.-Akt. im Verhältnis 4:1 zwecks Ausgleichs der Wertverminderungen der Vermögensgegenstände der Ges., Deckung der Verluste der Ges. u. Einstell. der verbleibenden Buchgewinne in den gesetzl. R.-F., sodann Erhöh. des St.-K. der Ges. von nom. 82 000 RM um nom. 68 000 RM auf nom. 150 000 RM durch Ausgabe von 680 Aktien zu 100 RM mit Div.-Ber. ab 1./7. 1933.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 19./6.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Kasse, Bank, Postscheck, Wechsel 6283, Debitoren 54 393, Projekte und Rechte 120 000, Gebäude, Oefen, Licht- und Kraftanlagen 45 300, Maschinen, Apparate, Werkzeuge, Geräte, Gleisanlagen 4701, Kokillen 1, Inventar und Einrichtung 1200, Warenvorräte u. Betriebsstoffe 41 255, Wertpapiere 13 965, Verlustvortrag 1930/31 113 251, Verlust 1931/32 60 671, (Bürgschaftsschuldner 11 000). — Passiva: A.-K. 406 000, Kreditoren und sonst. Lasten 33 068, Bankschuld 21 953, (Bürgschaftsgläubig. 11 000). Sa. 461 021 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten, Steuern usw. 99 431, Abschreib. auf Anlagen 10 530, Verlust 1930/31 113 251. — Kredit: Bruttogewinn 1931/32 49 290, Verlustvortrag aus 1930/31 113 251, Verlust 1931/32 60 671. Sa. 223 212 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 6, 8, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse; Regensburg: Illerwerke A.-G. Metallhütte Regensburg, Gerickestraße 38.

Isaria-Zählerwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in München 2, Bayerstraße 57—59.

Vorstand: Maximilian von Braun.

Aufsichtsrat: (5) Vors.: Kommerz.-Rat Julius Geyer, München; Dir. Dr. Julius Laufer, Berlin; Dir. Fritz Fessel, Berlin.

Gegründet: 26./7. 1909 mit Wirkung ab 1./4. 1909; eingetragen 31./7. 1909.

Zweck: Verwertung und Verwaltung von Patenten und sonstigen Schutzrechten des Elektrizitätszählerbaues, die Beteiligung an Unternehmungen der Elektroindustrie und verwandter Gebiete, die Verwaltung solcher Beteiligungen sowie sonstiger Vermögensgegenstände.

Entwicklung: Die Münchener Betriebe der Isaria, die 1928 ihre Produktion einstellte, sind am 1./10. 1928 von der Siemens & Halske A.-G. käuflich erworben worden und werden als Isaria-Werk der Siemens & Halske A.-G., München, weiterbetrieben. Die Beteiligungen der Isaria an der italienischen Tochtergesellschaft und an den Metallwerken Pfronten G. m. b. H. wurden 1928 unter Verlust abgestoßen. Die Anlagen der Isaria-Apparatefabrik G. m. b. H. in Schwenningen, deren sämtliche Anteile im Besitz der Ges. waren, wurden ohne größere Einbuße an ein anderes Unternehmen abgegeben und die Ges. liquidiert. Die Ges. ist nunmehr eine reine Immobiliengesellschaft. — Das 1928/29 in Dresden, Schnorstraße 41, im Wege der Zwangsversteigerung erworbene Anwesen wurde 1931/32 ohne Verlust verkauft.

Besitztum: Die Ges. besitzt in München das frühere Geschäftshaus in der Bayerstr. 37—39, welches 1928/29 zu einem Bürohaus ausgebaut wurde. Sämtliche Räume konnten zum 1./10. 1929 bzw. 1./1. 1930 vermietet werden. Außerdem befinden sich noch im Besitz der Ges. 2 Doppelwohnhäuser in der Boschetsrieder Straße, die ursprüngl. als Beamtenwohnhäuser errichtet waren.

Kapital: 1 760 000 RM in 1760 St.-Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 2 200 000 M.

Urspr. 1 600 000 M. 1911 Erhöh. um 600 000 M in 600 Akt. Dann erhöht von 1916 bis 1922 auf 44 Mill. M in 27 000 Akt. zu 1000 M u. 1700 Akt. zu 10 000 M. Lt. G.-V. v. 15./12. 1924 Umstell. von 44 Mill. M auf 2 200 000 RM (20:1) in 27 000 Akt. zu 50 RM u. 1700 Akt. Serie B zu 500 RM. Die G.-V. v. 30./9. 1927 hat zur Beseitigung der Unterbilanz Herabsetz. um 440 000 RM auf 1 760 000 RM durch Verminder. des Nennwertes der Aktien zu 50 RM auf 40 RM, zu 500 RM auf 400 RM be-

schlossen u. die Ausschüttung der Umstell.-Reserve in Höhe von 630 792 RM.

Großaktionäre: Die Aktienmehrheit ist seit Mitte 1927 im Besitz der Siemens-Schuckert-Werke A.-G. in Berlin.

Anleihe: I. 5 % Obligationen von 1913. Zur Rückzahlung zum 31./3. 1932 gekündigt. Rückzahlung des Restumlaufl ab 1./1. 1932. II. 5 % Schuldverschreibungen von 1922. Die Anleihe von 1922 wurde zum 1./1. 1932 zur Rückzahlung mit 2 RM für je 1000 M gekündigt. — Am 31./3. 1933 waren 423 Altbesitz-Genußrechte zu 100 RM im Umlauf.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 6./9. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 669 800, Kraft- u. Beleuchtungsanlage 1, Heizungsanlage 1, Gas-, Wasser- u. Kanalanlage 1, Mobililiar u. Einrichtung 1, Wertpapiere 19 209, erhaltene Sicherheiten 6000, Forderungen auf Grund von Miete u. Leistungen 755, Forder. an Konzernges. 129 603, Kassenbestand einschl. Guth. bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 4480, andere Bankguthaben 36 042, sonst. Forderungen 17 226, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 618, (Avale 6135), Verlustvortrag 1931/32 1 147 761, Verlust 1932/33 2746. — Passiva: A.-K. 1 760 000, Rückstell. 48 850, Verbindlichk.: Obligationen 14 408, Hypotheken 189 188, Anzahlungen von Kunden (Mieter) 6675, Verbindlichkeiten auf Grund von Leistungen 121, noch nicht eingeforderte Obligationenzinsen 1190, noch nicht vorgezeigte, kraftlos erklärte Aktien 1680, Sicherheiten 6000, sonst. Verbindlichkeiten 2632, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 3500, (Avale 6135). Sa. 2 034 244 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 15 234, soziale Abgaben 885, Abschreib. auf Anlagen 14 600, Besitzsteuern 44 442, übrige Aufwendungen 62 879, Verlustvortrag 1931/32 1 147 761. — Kredit: Mieterträge: Bayerstraße 97 165, Boschetsrieder Straße 9435, Haus Dresden bis einschl. 30./6. 1932 1617, Zinsen 7862, ao. Erträge 19 216, Verlustvortrag 1931/32 1 147 761, Verlust 1932/33 2745. Sa. 1 235 801 RM.

Kurs ult. 1928—1932: 150, 150, 100, —*, —%. Freiverkehr München.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Bayerische Vereinsbank.